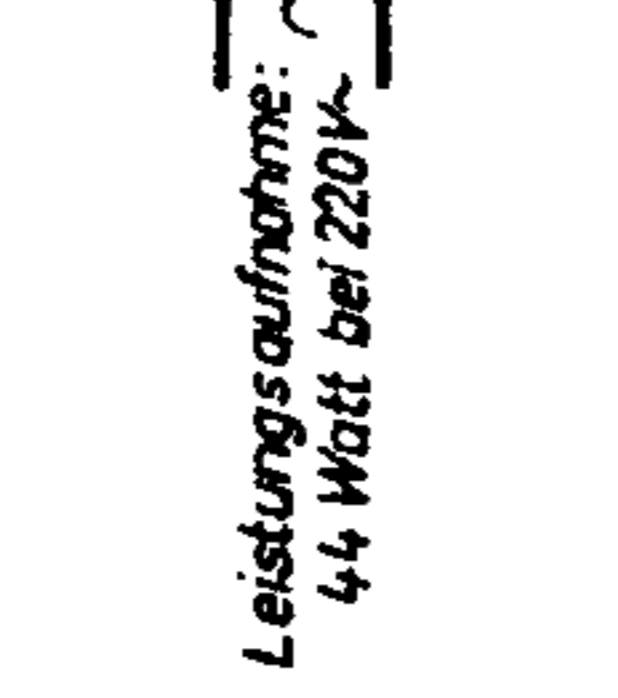


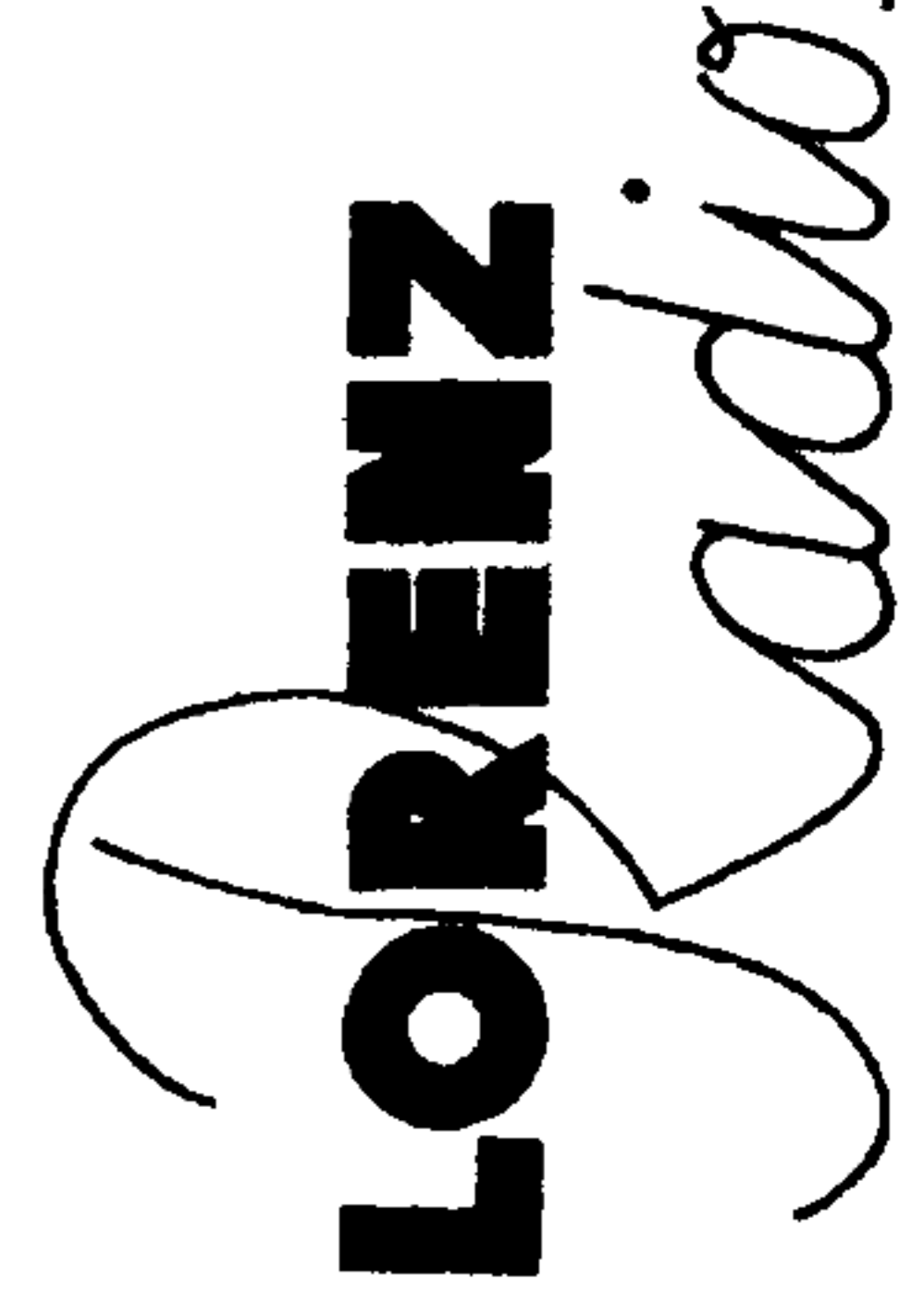
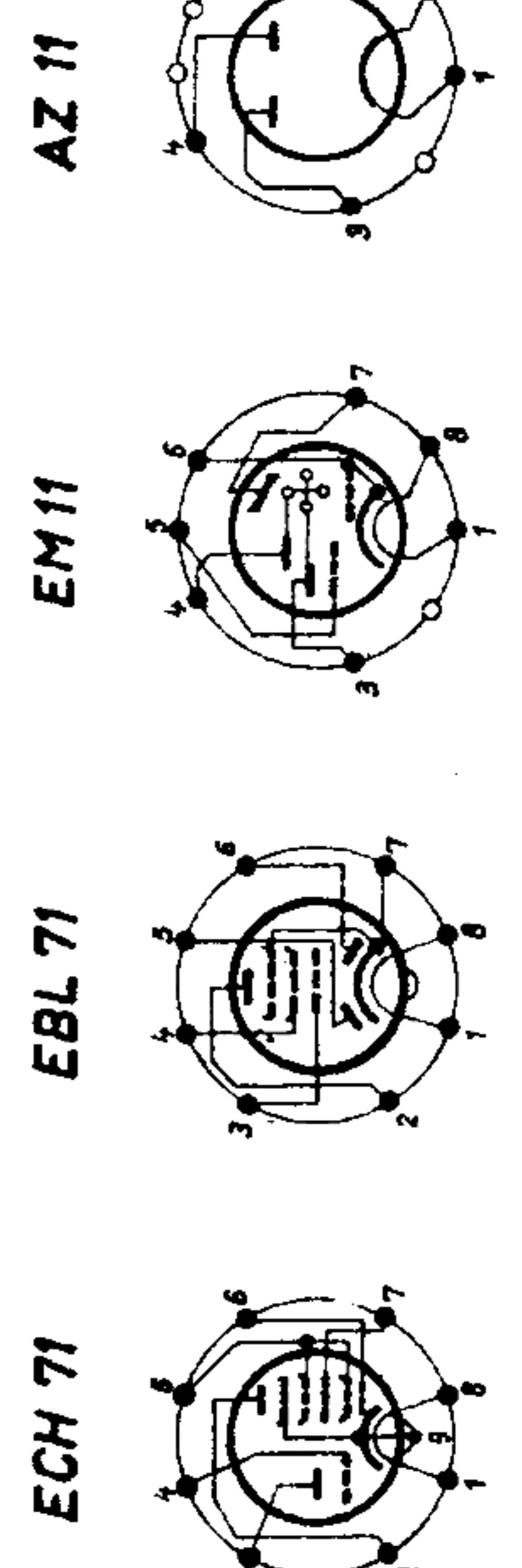
●	Kontakt geschlossen
○	Kontakt offen

1	2	3	4	5	6	7	8	9
K	●	○	○	○	○	○	○	○
M	○	○	○	○	○	○	○	○
L	○	○	○	○	○	○	○	○
P	○	○	○	○	○	○	○	○

- a - Bandbreitenschalter  
offen "breit"  
geschlossen "schmal"
- Belastbarkeit:  
1/4 Watt, 1/2 Watt, 1 Watt, 2 Watt
- 250V- 500V- 500V~  
Keramik-Kondensator



Leistungsaufnahme:  
44 Watt bei 220V~



Bei Strom- u. Spannungsmessung Wellenschalter auf Bereich M Drehko eingedreht.  
Spannungen gemessen gegen Chassis mit Instrument 333 Ω/V, Meßbereiche 600 V bzw. 30V für Spannungen bis 15 V.  
Alle Werte bei 220 V~ gemessen.  
Falls nicht anders angegeben, Werte der Widerstände u. Kondensatoren in Ω bzw. µF!

# Super München

## 5 Röhren - 6 Kreise

ZF = 468 kHz

# Abgleich-Hinweise für Lorenz-Super „München“

## A) Skalenzeiger-Einstellung.

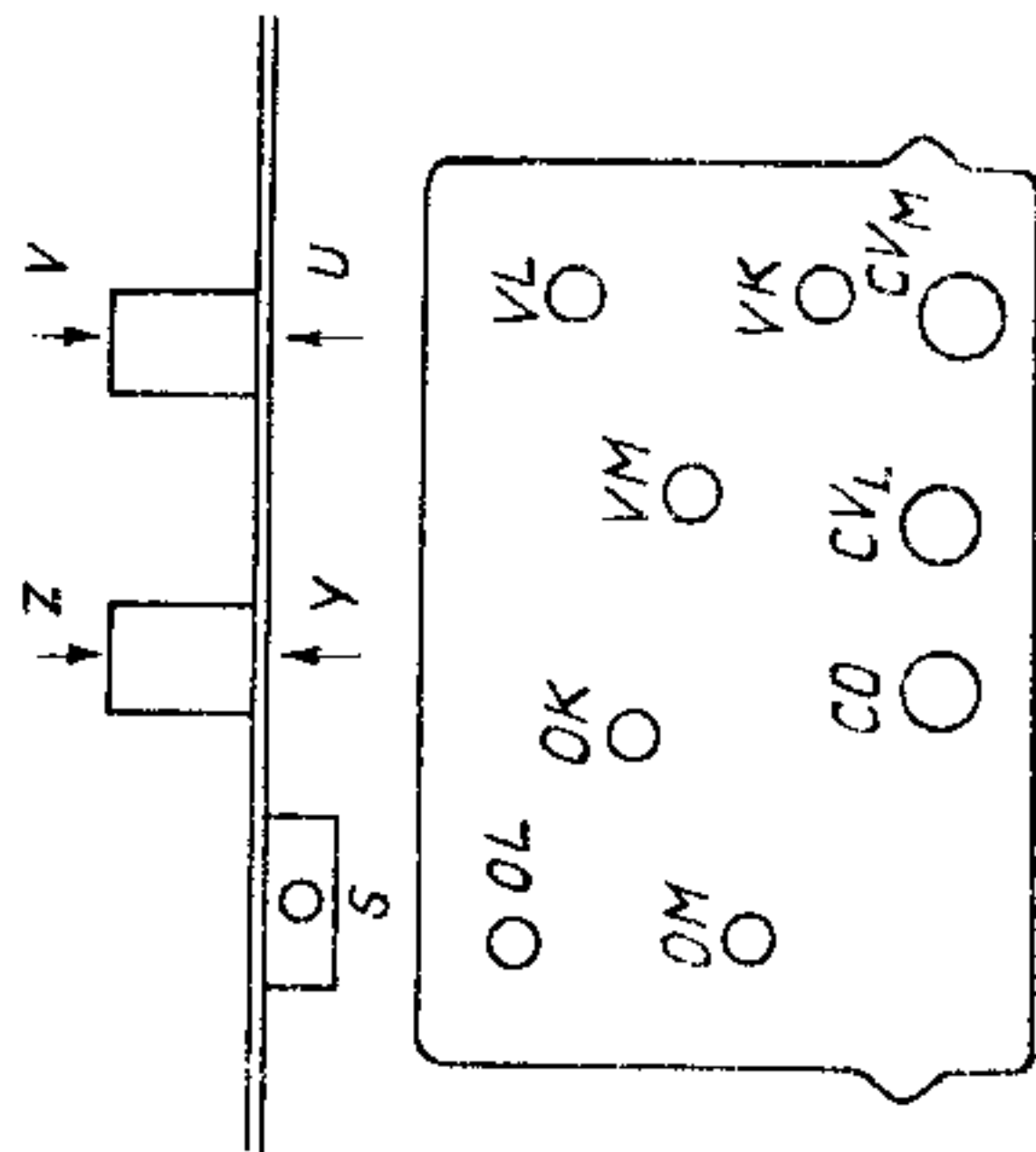
Der Abgleich kann am eingebauten Gerät vorgenommen werden. Für die Skalenzeiger-Einstellung ist das Gerät jedoch auszubauen. Der Drehkondensator ist bis zum Anschlag einzudrehen und dann der Zeiger auf die Nullmarke zu stellen. Die Justierung des Zeigers erfolgt durch Verschieben auf dem Antriebseil.

## B) Vorbereitungen.

Lautstärkeregl.: Größte Lautstärke. — Bandbreiteregl.: Stellung „Schmal“. — Klangregler: Stellung „Hell“.  
Kabel des Meßsender-Ausganges direkt mit den Buchsen A/E verbinden. Outputmeter an 2. Lautsprecheranschluß gleichstromfrei anschließen. Falls Trennkondensator im Instrument nicht vorhanden, einen Kondensator von ca. 0,1  $\mu$ F zwischen schalten.

## C) Abgleich.

Die Einstellungen sind in der angegebenen Reihenfolge von links nach rechts, Zeile für Zeile, vorzunehmen. Alle Bereiche sind mehrmals abzugleichen, bis keine Verbesserungen mehr zu erzielen sind. Darauf achten, daß beim Abgleich die Ausgangsleistung 50 mW\*) nicht übersteigt, denn sonst muß die Schwundregelung außer Betrieb gesetzt werden.



Bereich	Meß-Sender auf	Meß-Sender an	Wellenschalter auf	Skalenzeiger auf	Abgleichpunkte	Outputmeter Ausschlag
ZF	468 kHz	Gitter I, ZF-Röhre** Gitter I, Mischröhre	M (weiß)	1640 kHz	Z Y U	Maximum
ZF-Saugkreis	468 kHz	Antennenbuchse über KA***	M (weiß)	1640 kHz	S	Minimum
Kurz	18,5 MHz 5,77 MHz	Antennenbuchse ohne KA	K (rot)	18,5 MHz	CO OK	Maximum
Mittel	1640 kHz 510 kHz	Antennenbuchse über KA	M (weiß)	1640 kHz 510 kHz	CV M OM VM	Maximum
Lang	405 kHz 145 kHz	Antennenbuchse über KA	L (grün)	405 kHz 145 kHz	CV L OL VL	Maximum

\*) Eine Ausgangsleistung von 50 mW entspricht an den Anschlußpunkten für die Schwingpule einer Ausgangswechselspannung von 0,49 V.

\*\*\*) Über einen Blockkondensator von 10 nF.

\*\*\* KA = künstliche Antenne. Falls im Meß-Sender nicht eingebaut, besteht die künstliche Antenne zweckmäßig aus einer Serienschaltung von 200 pF mit 400  $\Omega$  Schichtwiderstand.